

1. Record Nr.	UNINA9910563056503321
Autore	Meyer Roland
Titolo	Syntax der Ergänzungsfrage : Empirische Untersuchungen am Russischen, Polnischen und Tschechischen / Roland Meyer
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2004
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (294 p.) : , EPDF
Collana	Slavistische Beitrage ; 436
Soggetti	Language
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Einleitung und Forschungsstand - Einfache Konstituentenfragen - WH-Phrasen-Positionen in der syntaktischen Struktur - WH-Phrasen-Position und Satzmodus - WH-Phrasen-Position und Informationsstruktur - Zusammenfassung und eigener Ansatz - Komplexe Konstituentenfragen - Overt Extraktion - Spezielle WH-Skopusmechanismen - Multiple wh-Fragen - Zur Position der nicht-ersten WH-Phrase(n) - Superioritätsphänome
Sommario/riassunto	Fragen stehen kommunikativ gleichberechtigt neben Aussagen. Während sich aber die größte Zahl syntaktischer Studien mit formalen und funktionalen Aspekten von Deklarativsätzen beschäftigt, wurden bisher nur wenige slavistische Arbeiten den strukturellen Merkmalen von Fragesätzen in slavischen Sprachen gewidmet. Die vorliegende Arbeit zeigt, daß - entgegen dem ersten Eindruck - viele relevante einzelsprachliche Feinunterschiede in der Syntax und Verwendung von Ergänzungsfragen in slavischen Sprachen auftreten, die in eine Theorie der Fragesatzbildung integriert werden müssen. Zur Überprüfung von Generalisierungen, die v. a. in formalen Syntaxbeschreibungen entwickelt wurden, zieht der Autor Daten aus umfangreichen Korpora und Einzelbefragungen sowie erhobene Akzeptabilitätsurteile aus kontrollierten experimentellen Studien heran. Im Einzelnen befaßt sich die Arbeit anhand des Russischen, Polnischen und Tschechischen mit der Position von Frageausdrücken in einfachen Ergänzungsfragen, den Möglichkeiten der Satzverschränkung und der Syntax von Fragen mit mehreren Frageausdrücken. Neben der Oberflächenform wird auch die

kontextuelle und kommunikative Funktion der Strukturtypen
berücksichtigt.
